

Sitzung vom 24. November 1879.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Hr. Tiemann verliest darauf das unten abgedruckte Protocoll der letzten Vorstands-Sitzung.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Dr. Ewald Herzog, in Düsseldorf;

Siegfried Marcus, Fabrikant wissenschaftlicher Apparate,
Wien;

Geiza Lucich, Professor in Pressburg;

Karl Schlagenhauf, in Wien;

Dr. P. Fritsche, Braunschweig, Polytechnicum;

Dr. Vitus Bruinsma, in Beenwarden;

Dr. O. J. Risselada, in Almelo;

Moritz Levy, Ludwig Lindemann, } Kgl. techn. Hochschule, in Berlin;

Louis Friedländer, Chem. Univ.-Laborat., in Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

John Lethem, stud. chem., Marburg (durch Th. Zincke und H. Wichelhaus);

R. Triebel, Berlin, Technol. Institut (durch F. Krüger und M. Salzmann);

Justus Wolff, Manchester (durch A. W. Hofmann und F. Tiemann);

Georg Meyer, Kiel, Chem. Institut (durch L. Rügheimer und A. Ladenburg);
 J. Sternberg,
 G. Sinner,
 Willy Wolff, } Genf, Univ.-Laborat. (durch C. Graebe
 J. Streiff, } und P. Tönnies);
 Ch. Ris,
 Dr. Herm. Bleibtreu, Elzdorf bei Düren (durch L. Claisen und R. Anschütz);
 Th. Lynton Briggs, London (durch P. Tönnies und P. Radenhausen);
 H. Zimmermann, Göttingen, Hainholzweg 4 (durch P. Jannasch und H. Hübuer);
 Dr. M. Arendt, Berlin, Königgrätzerstr. 45 (durch F. Tieemann und E. Baumann);
 Jul. Dehnst, Manchester (durch C. Liebermann und O. Hörmann);
 George Stallard, London E. C. (durch A. S. Napier und A. Orth);
 A. Sheridan Lea, Cambridge (durch J. Moser und H. Michaelis).

Für die Bibliothek sind als Geschenk eingegangen:

Kayaser, Adolph Friedrich. Vergleichende Untersuchung der Säuren $C_3H_6O_3$ aus dem Trimethylenglycol und aus Aethylencyanhydrin. Inaug.-Diss. München 1875. (V.)
 Wiadomości Farmaceutyczne, 1879. No. 9.
 Polytechnisches Notizblatt. 1879. No. 21 u. 22.
 American Chemical Journal. Vol. I. No. 4.
 Boutlerow, A. Condensation des Hydrocarbures de la série éthylénique. 3. Sur l'isotributylène. Sep.-Abdr. Pétersbourg 1879. (V.)

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 23. November 1879.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, E. Baumann, A. Franck, S. Gabriel, A. Geyger, G. Krämer, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, C. Scheibler, E. Schering, Eug. Sell, F. Tiemann.

1) Da der gegenwärtige Sitzungs-Saal nur noch wenige Jahre, spätestens bis zur Uebersiedelung der Bau-Akademie nach Charlottenburg, der Gesellschaft zur Verfügung steht, wird die Beschaffung eines definitiven Sitzungs-Saales für die Gesellschaft von Neuem erörtert. Es wird eine aus den Herren A. W. Hofmann, C. Liebermann,

C. A. Martius und H. Wichelhaus bestehende Commission ernannt, welche dieser Frage näher treten soll.

2) Der Schriftführer verliest zwei von den Vice-Präsidenten Herren R. Fittig und Lothar Meyer eingesandte, auf die Erhöhung der Mitglieder-Beiträge bezügliche Schreiben, in welchen die Verfasser unter Modification ihrer früheren Meinungsausserungen über diesen Gegenstand der im Protocoll der letzten Vorstands-Sitzung mitgetheilten Ansicht des Herrn W. Lossen beitreten und dieselbe in Gemeinschaft mit letzterem in dem folgenden Vorschlage zur Geltung bringen:

„In Erwägung, dass eine strengere Sichtung der auf Kosten der Deutschen chemischen Gesellschaft zu veröffentlichtenden Mittheilungen mehr im Interesse der Wissenschaft liegt, als eine Vermehrung der Mittheilungen, werden die Unterzeichneten gegen die beantragte Erhöhung der Beiträge stimmen und fordern gleichdenkende Mitglieder auf, das Nämliche zu thun.“

3) Um den vorstehenden Vorschlag frühzeitig zur Kenntniß der auswärtigen Mitglieder zu bringen, soll das Heft der Berichte, in welchem dieses Protocoll abgedruckt wird, bereits am 9. December versandt werden.

Der Schriftführer:
Ferd. Tiemann.

Der Vorsitzende:
A. W. Hofmann.

Mittheilungen.

549. C. Binz und H. Schulz: Die chemische Ursache der Giftigkeit des Arseniks.

(Eingegangen am 8. November.; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Es scheint, dass Liebig bisher der einzige Autor gewesen ist, welcher eine Theorie der Arsengiftwirkung aufgestellt hat. Sie findet sich in den ersten Auflagen seines Werkes¹⁾ über die Anwendung der Chemie auf Agricultur und Physiologie und lautet im Wesentlichen so: Die arsenige Säure und der Aetzsublimat haben im höchsten Grade die Fähigkeit, mit dem Eiweiss feste Verbindungen einzugehen. Bei innerer Aufnahme verliert dadurch das Eiweiss der lebenden Gewebe das Vermögen, die zu ihrer Existenz erforderlichen

¹⁾ In der Auflage von 1848 auf S. 463 ff.